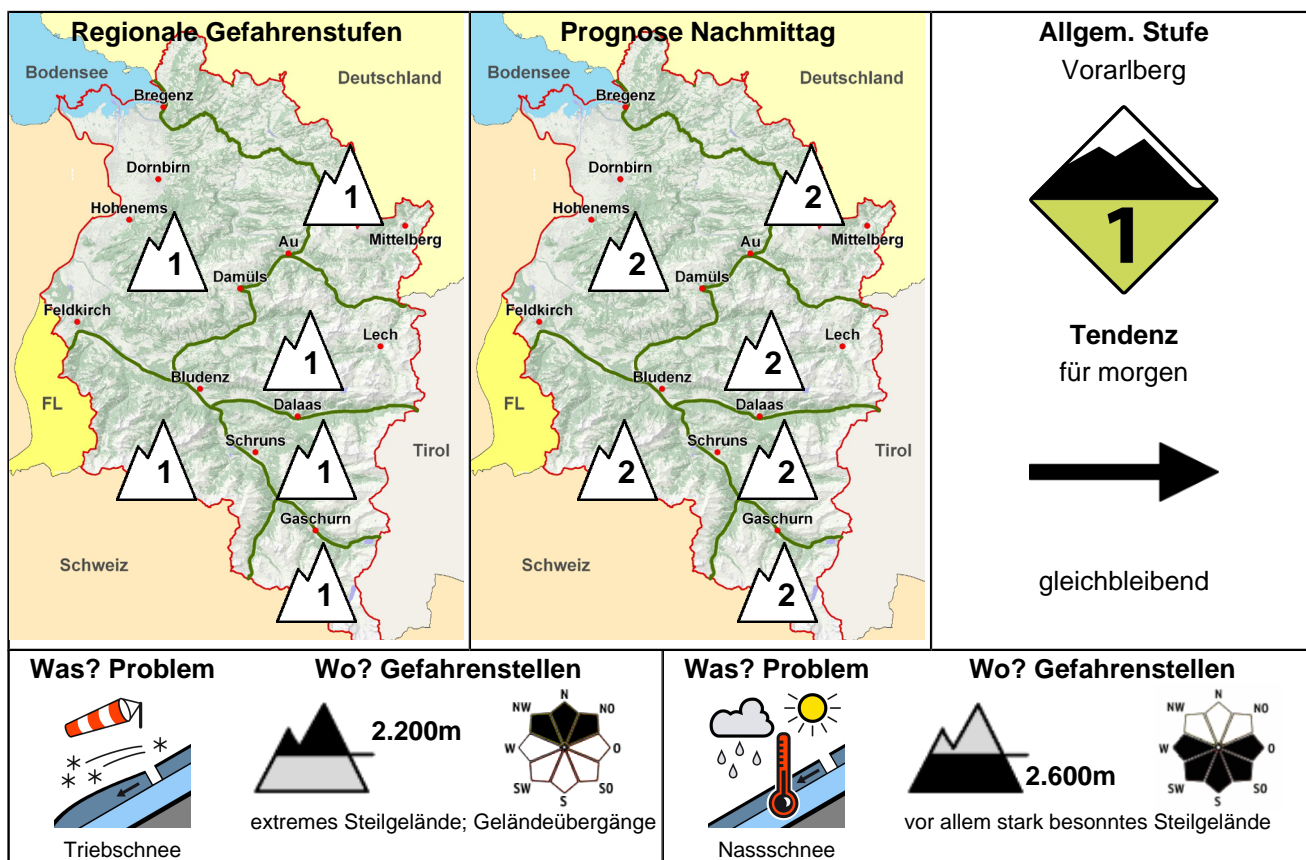




## Lawinenlagebericht von Samstag, 23.03.2019, 7:30 Uhr

vormittags weiterhin günstige Verhältnisse - tageszeitlicher Gefahrenanstieg mit zunehmend feuchten Rutschen und vereinzelt Gleitschneelawinen



### Beurteilung der Lawinengefahr:

Es bestehen überwiegend günstige Verhältnisse mit geringer, im Tagesverlauf mäßiger Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen in Form älterer Tribschneeanisammlungen sind am ehesten noch an kammbahnen Steilhängen der Expositionen NW über N bis NO und im extremen Steilgelände anzutreffen. Kleine Lawinenauslösungen sind aber meist nur mit grosser Zusatzbelastung möglich. In Hochlagen sind kleinräumig frische Einwehungen zu beachten. Vor allem an stark besontenen Steilhängen bis in mittlere Lagen sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und kleine Lawinenauslösungen möglich - zudem speziell an steilen, glatten Wiesenhängen und Waldschneisen weiterhin Gleitschneelawinen. Achtung unter Gleitschneerissen!

### Schneedecke / Allgemeines:

Die obersten Schichten der Schneedecke sind vor allem schattseitig und in Bereichen mit flacher Einstrahlung oft noch pulvrig, an Sonnenhängen und in tieferen Lagen meist gebunden und durch Einstrahlung und Abkühlung verkrustet oder tragfähig verharst. Stellenweise sind im oberen Bereich der Schneedecke Graupelschichten eingelagert und im hochgelegenen, schattseitigen Steilgelände ist älterer Tribschnee teilweise noch störanfällig. Ansonsten ist die Altschneedecke überwiegend gut verfestigt und stabil. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Einstrahlung wird sie jedoch geschwächt und verliert an Festigkeit.

### Alpinwetterbericht der ZAMG Tirol und Vorarlberg:

Es wird erneut sehr sonnig. Die kräftige tageszeitliche Erwärmung setzt sich fort. Temperatur in 2000m: um 7 Grad, Höhenwind: meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen.

### Tendenz:

Nach klarer Nacht herrschen am Sonntag nochmals günstige Verhältnisse. Die Gefahr von Nassschneelawinen steigt jedoch im Tagesverlauf an. Am Montag bringt eine Kaltfront einen deutlichen Temperaturrückgang und etwas Niederschlag. Bis dorthin ändert sich die Lawinengefahr somit nicht wesentlich. Andreas Pecl

Dieser Lagebericht stellt eine allgemeine Übersicht dar.

Zusätzliche Empfehlungen der örtlichen Lawinenkommissionen oder Sicherheitsdienste sind zu beachten.

Gefahrenstufen: 1 = gering, 2 = mäßig, 3 = erheblich, 4 groß, 5 = sehr groß

© Landeswarnzentrale Vorarlberg Tel.: +43(0)5574 201-4560, Fax: +43(0)5574/ 511-21197

Email: lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at - Internet: <http://www.vorarlberg.at/lawine>

Dieser Lagebericht ist unter der Rufnummer +43(0)5574 201 1588 jederzeit abrufbar.